

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 25

Illustration: "Was meinst du, Mama, [...]"
Autor: Ferrari, Mario

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

W

Unter Freundinnen: «Ist der Arzt, den du heiraten möchtest, auch vermögend?»
«Glaubst du vielleicht, ich heirate aus gesundheitlichen Gründen?»

I

«Haben Vampire eigentlich auch Haustiere?»
«Klar. Blutegel!»

T

Anfrage: «Ich höre immer wieder, dass die Polizei Alkoholtests durchführt. Wo kann man sich melden, und was wird ausgeschrieben?»

Z

Sagt die Fernsehansagerin: «Und nun gebe ich Ihnen noch eine Vorschau auf die Lotto-Zahlen der nächsten Woche!»

O

Frau Keller hört in der Drogerie, wie eine Kundin Fliegenpulver verlangt. Als die Kundin gegangen ist, meint Frau Keller zur Verkäuferin: «Bei uns müssen die Fliegen fressen, was sie finden. Extra kaufe ich nichts!»

T

«Warum heulst du denn?» will ein Geier vom anderen wissen.
«Ich habe alle meine Freunde zum Essen eingeladen, und jetzt ist wieder kein Aas da.»

H

«Sieh mich an, ich rauche nicht, ich trinke nicht, ich bin nicht hinter den Frauen her, und morgen feiere ich meinen 80. Geburtstag.»
«Und wie?» fragt sein jüngerer Bruder.

E

Der Coiffeur fragt den Kunden: «Möchten Sie das Haar im Nacken behalten?»
«Ja, das würde ich gerne.»
«Gut, ich packe es in eine Tüte!»

K

«So schnell sind wir noch nie an einer Unfallstelle gewesen!» sagten die beiden Polizisten, als sie mit ihrem Streifenwagen in einen Baum gefahren waren.

Anita: «Ich liebe einen Mann mit vielen Lastern!»
Fragt Heidi betroffen: «Mein Gott, was hat er denn?»
«Ein gut florierendes Transportgeschäft!»



«Was meinst du, Mama, wird der Psychologe denken, wenn ich ihm erzähle, dass du immer so schreist ...?»

«Herr Keller, hat Ihre Frau eigentlich einen Fahrausweis?»
«Nein, mein Auto sah schon so aus, als ich es kaufte!»

Angela stolz zu ihrer Kollegin: «Endlich beginnt der Chef, sich für mich zu interessieren!»
«Ah ja?»
«Ja, er hat mich gefragt, ob ich hier arbeite ...»

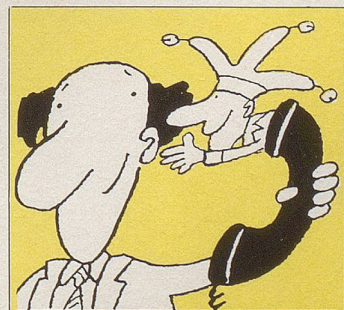
«Unser Sohn geht jetzt auf die Oberschule.»
«Ach, will er Kellner werden?»

«Schade, dass Sie nicht rauchen», sagte der Arzt zum Patienten, «ich hätte es Ihnen zu gern verboten!»

«Ich wollte, ich wäre ein Kind.»
«Warum?»
«Weil ich dann die alten Filme im Fernsehen noch nicht kennen würde!»

«Entschuldigen Sie, fährt dieses Tram über das Stadthaus?»
«Nein, das ist ihm zu hoch!»

Müllers machen Ferien in Israel. Fragt sie ihn: «Was heisst (Shalom)?»
«Friede.»
«Und (El Shalom)?»
«Elfriede, glaube ich.»



**Nebelspalter-
Witztelefon
01 55 83 83**

«Der Herr Burkhard hat heute geheiratet», unterhalten sich zwei Freundinnen.
«Gut, ich habe diesen Kerl sowieso nie gemocht!»